

Gemarkung Hamm
 Flur 41
 Maßstab 1:1000

Zeichenerklärung

- Nachrichtliche Darstellungen
- vorhandene Gebäude
 - Flurstücksgrenzen
 - Geschößzahl vorhandener Gebäude
 - Stellplätze
 - Garagen

- Festsetzungen
- Planbereichsgrenze
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - Straßenbegrenzungslinien
 - Baugrenzen
 - Reines Wohngebiet
 - Allgemeines Wohngebiet
 - Zahl der Vollgeschosse - Höchstgrenze -
 - Zahl der Vollgeschosse - zwingend -
 - Grundflächenzahl
 - Geschößflächenzahl
 - Flachdach
 - öffentliche Verkehrsflächen - vorhanden -
 - öffentliche Verkehrsflächen - neu -
 - öffentliche Grünfläche
 - gärtnerisch gestaltete öffentliche Verkehrsflächen
 - private Verkehrsfläche
 - Umformerstation

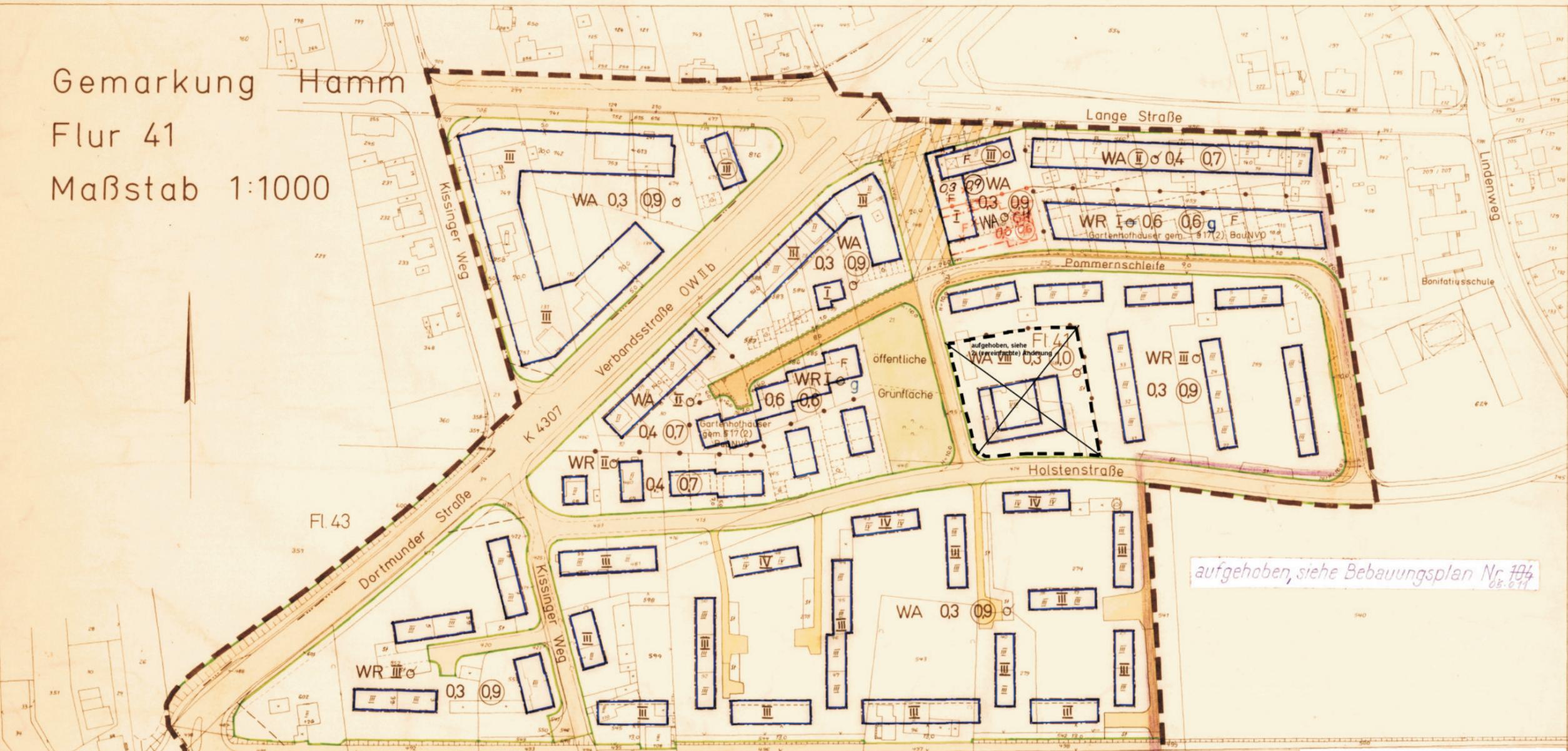
Festsetzungen in Textform

1. Innerhalb der festgesetzten überbaubaren Grundstücksflächen sind Gebäude in beliebiger Länge zulässig.
2. Im Sichtwinkelbereich sind die Vorgartenanpflanzungen nur bis 0,70 m Höhe zulässig. (--- = Sichtlinie)
3. Die Grundstücke an der L 736 sind ohne Tor und Tür einzufriedigen.

Aufgehobene Festsetzungen

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten alle Festsetzungen außer Kraft, die diesem Bebauungsplan widersprechen. Insbesondere treten die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 11 für diesen Bereich außer Kraft.

aufgehoben, siehe Bebauungsplan Nr. 104
05.011



1. Vereinfachte Änderung gem. § 13 BBauG

Die in roter Farbe eingetragene Änderung entspricht dem Ratsbeschluss vom 3.12.1975. Mit der Bekanntmachung am 28. 12. 1975 ist die Planänderung rechtsverbindlich geworden.

Hamm, den 15. 1. 1976
 Der Oberstadtdirektor
 i.A. *K. Krumm*
 Städt. Baudirektor

Dieser Bebauungsplan hat gemäß § 2 (6) BBauG in der seit vom 4.4. bis einschließlich 4.5.1976 öffentlich ausgelegen.
 Hamm, den 9.5.1972
 Der Oberstadtdirektor
 i.A. *K. Krumm*
 Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG die teilweise Aufhebung dieses Bebauungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 104 am 21.6.1972 als Satzung beschlossen.
 Hamm, den 10.7.1972
 Der Oberstadtdirektor
 i.A. *K. Krumm*
 Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat die gemäß § 2 (6) BBauG erforderliche Auslegung dieses teilweise aufhebenden Bebauungsplanes am 8.3.1972 beschlossen.
 Hamm, den 9.3.1972
 Der Oberstadtdirektor
 i.A. *K. Krumm*
 Städt. Baudirektor

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S. 341) ist dieser Plan mit Verfügung vom 27.9.1972 Az. 181-2254 (Hamm 104) genehmigt worden.
 Landesbaubehörde Ruhr
 i.A. *Albin*
 Regierungs- u. Vermessungsrat
 Bekanntgemacht am 3.11.1972

Gemäß § 77 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S. 341) ist dieser Plan mit Verfügung vom 28.5.1969 Az. 181-1254 (Hamm 54) genehmigt worden.
 Landesbaubehörde Ruhr
 i.A. *Riskings*
 Regierungs- u. Vermessungsrat

Der Rat der Stadt Hamm hat gem. § 10 BBauG diesen Bebauungsplan am 26. 2. 1969 als Satzung beschlossen, einschl. der grünen Änderungen.
 Hamm, den 27. 2. 1969
 Der Oberstadtdirektor
 i.A. *K. Krumm*
 Städt. Baudirektor

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gem. § 12 BBauG am 3.7.1969 öffentlich bekanntgemacht worden.
 Hamm, den 3.7.1969
 Der Oberstadtdirektor
 i.A. *K. Krumm*
 Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat die gem. § 2 (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 22. 5. 1968 beschlossen.
 Hamm, den 19. 12. 1968
 Der Oberstadtdirektor
 i.A. *K. Krumm*
 Städt. Oberbaurat

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gem. § 2 (6) BBauG zusammen mit den im Plan genannten aufgehobenen Festsetzungen in der Zeit vom 3. 1. 1969 bis einschl. 3. 2. 1969 öffentlich ausgelegen.
 Hamm, den 11. 2. 1969
 Der Oberstadtdirektor
 i.A. *K. Krumm*
 Städt. Oberbaurat

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung.
 Hamm, den 23. 4. 1968
 i.A. *K. Krumm*
 Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung dieses Bebauungsplanes am 22. 12. 1965 beschlossen.
 Hamm, den 23. 4. 1968
 Der Oberstadtdirektor
 i.A. *K. Krumm*
 Städt. Oberbaurat

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965.
 Hamm, den 23. 4. 1968
 i.A. *Glaubrecht*
 Städt. Obervermessungsrat

Für den Entwurf:
 Hamm, den 23. 4. 1968
 i.A. *K. Krumm*
 Städt. Oberbaurat

Bebauungsplan Nr. 05.012
 im Sinne § 30 BBauG dem Kissinger Weg,
 Bereich zwischen dem Herringer Weg, der Dortmunder Straße, der Lange Straße, den westl. Grenzen der Grundstücke Lange Straße Hs. Nr. 213, der Pommernschleife Hs. Nr. 3a und der Bonifatiuschule, der Holstenstraße und der östl. Grenze des Grundstücks der HgB. Holstenstraße Hs. Nr. 25, 26, 29 u. 30
 gemäß Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429) und der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21)